



Die Evangelische Kirche von Westfalen als viertgrößte Landeskirche innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland mit über 2 Mio. Mitgliedern sucht für das Institut für Kirche und Gesellschaft zum 1. Februar 2019

eine/n wissenschaftliche/n Referent/in für politische Jugendbildung mit dem Schwerpunkt „nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Arbeit – gesellschaftliche Transformation“.

Die Stelle ist dem Fachbereich I „Theologische und gesellschaftliche Grundfragen / Evangelische Akademie“ des Instituts zugeordnet. Sie ist Teil des bundesweiten Fachnetzwerkes der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Vor dem Hintergrund christlicher und demokratischer Wertorientierung dient die Stelle der Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Jugendlichen, der Ermutigung zur politischen Teilhabe und Vertretung eigener und gemeinsamer Interessen besonders im Blick auf die großen generationenübergreifenden Herausforderungen.

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Analyse, Reflexion und Beteiligung an den aktuellen Diskursen zur gesellschaftlichen Transformation, Zukunft von Wirtschaft und Arbeit und der Post-Wachstums-Gesellschaft
- konzeptionelle Weiterentwicklung und Ausbau der politischen Jugendbildungsarbeit im Institut
- Entwicklung, Durchführung und Evaluation von innovativen Bildungsangeboten, Projekten, Aktionen und Kampagnen für Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen sozialen Milieus
- thematische und projektbezogene Zusammenarbeit und Vernetzung mit Multiplikator/innen aus dem Bereich außerschulischer Bildungsarbeit, der Jugend- und Gesellschaftspolitik und zivilgesellschaftlicher Initiativen und Organisationen
- Mitwirkung an der Entwicklung jugendpolitischer Stellungnahmen und Arbeitsmaterialien zur Jugendbildung im kirchlichen und außerkirchlichen Bereich
- Kontaktpflege zu Parteien, Ministerien, Verbänden sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Wir erwarten:

- einen sozial- bzw. geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss (M.A.)
- pädagogisch-didaktische Erfahrungen in der politischen Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene
- wissenschaftliche Kenntnisse der Grundlagen politischer Jugendbildung sowie der aktuellen Diskurse in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung/Gesellschaftliche Transformation, zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung und Zukunft der Arbeit
- Offenheit für aktuelle relevante gesellschaftspolitische Themen und Interesse an Debatten der Jugendpolitik
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Freude an eigenverantwortlichem Arbeiten und die Bereitschaft, diese in ein interdisziplinäres Team einzubringen
- Kompetenzen zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken und Projekten
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theologisch/ethischen Fragen
- Bereitschaft zu Dienstreisen im gesamten Bundesgebiet und flexiblen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle, verantwortliche und vielfältige Tätigkeit
- viel Raum für Eigeninitiative und Gestaltungsmöglichkeiten in bundesweiten zivilgesellschaftlichen Netzwerken
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Team
- ein Arbeitsfeld mit guter Unterstützungsstruktur durch das Institut für Kirche und Gesellschaft und die Evangelische Trägergruppe für politische Jugendbildung
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

Die Einstellung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 BAT-KF (vergleichbar dem TVöD).

Dienstsitz ist Schwerte. Die Vollzeitstelle ist zunächst befristet auf zwei Jahre. Eine Entfristung ist möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Den Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum **7. Dezember 2018** in einer Datei an personalbereich@lka.ekvw.de oder postalisch an: Evangelische Kirche von Westfalen, Landeskirchenamt, Herrn Rolf Otremba, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld. Nähere Auskünfte erteilt Pfarrer Klaus Breyer, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft, Tel. 02304/755-300, www.kircheundgesellschaft.de.